

wege über seine frühere Frau noch einmal Kontakt mit den Revolutionären herzustellen, denen er verspricht, sich ihrem Gericht zu unterwerfen. Aber vermutlich sind alle diese Briefe und Versuche nur ein Mittel gewesen, die Sozialrevolutionäre bei ihren Nachforschungen nach seinem Aufenthaltsort irrezuführen.

Das Börsengeschäft war schon im Frühjahr 1913 flau. Der Balkankrieg verursachte eine Börsenkrise. Als der Weltkrieg ausbrach, stürzten die russischen Wertpapiere rapid, Asew verlor fast sein ganzes Vermögen. Er muß einen Teil der Juwelen, die er Frau N. geschenkt hat, verkaufen und eröffnet mit dem Erlös ein Korsett-Geschäft im Berliner Westen. Es ist charakteristisch für Asews politischen Scharfblick, daß er schon im ersten Jahr des Krieges in einem Brief Frau N. den Rat gab, sie möge möglichst viel Korsetts für schlanke Damen anfertigen lassen, denn der Krieg werde lange dauern, und die deutsche Frau werde schlank werden... Eines Abends besucht Neumaier-Asew mit Frau N. ein Café in der Friedrichstraße. Dort begegnet ihm ein russischer Bekannter, der ihn erkennt. Asew, durch jedes Gespenst aus der Vergangenheit bis auf den Grund irritiert, ist so beunruhigt, daß er nach Hause geht und einen Teil seiner Papiere verbrennt. Unter diesen Papieren ist ein letztes Andenken an seine große Zeit, der Plan jenes Luftschiffes, das der Ingenieur Buchalew im Auftrag der Sozialrevolutionäre 1903 in München bauen wollte, um von der Luft aus ein Attentat auf den Zaren zu unternehmen. Die Beunruhigung, die Asew bei dem Wiedersehen im Café in der Friedrichstraße empfand, war durchaus berechtigt. Am Tage nach dieser Begegnung wird er beim Verlassen des Untergrundbahnhofes Hohenzollerndamm von einem Kriminalkommissar verhaftet. Es ist nicht genau festgestellt, warum diese Verhaftung erfolgte. Die Asew-Akten im Berliner Polizeipräsidium sind leider im Jahre 1918 mit anderen wertvollen Papieren



NEWMAN

MERCEDES SCHUHE

HAUPTPREISLAGEN

16⁵⁰
12⁵⁰ 14⁵⁰
18⁵⁰ 21.-

ÜBER 1100 EIGENE GESCHÄFTE UND VERKAUFSTELLEN IN ALLEN GRÖßEREN STÄDTEN.